

## **BERND ALOIS ZIMMERMANN-GESAMTAUSGABE** **Historisch-kritische Ausgabe seiner Werke, Schriften und Briefe**

*Träger und Herausgeber:* Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz.

*Projektleiterin:* Prof. Dr. Dörte Schmidt.

*Anschriften:* Arbeitsstelle Berlin: B. A. Zimmermann-Gesamtausgabe, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin, Tel.: 030/20370-578 (Pasdzierny), 030/20370-556 (Jäger), 030/20370-350 (Marzillier); E-Mail: pasdzierny@bbaw.de, hemma.jaeger@bbaw.de, felix.marzillier@bbaw.de. Arbeitsstelle Frankfurt a. M.: B. A. Zimmermann-Gesamtausgabe, Goethe-Universität, Institut für Musikwissenschaft, Bockenheimer Landstr. 133, 60325 Frankfurt a. M., Tel.: 069/798-22191 (Kuhl), 069/798-22192 (Bohl), Fax: 069/798-22190; E-Mail: a.kuhl@em.uni-frankfurt.de, bohl@em.uni-frankfurt.de; Internet: [http:// www.zimmermann-gesamtausgabe.de](http://www.zimmermann-gesamtausgabe.de).

*Verlag:* Schott Music, Mainz.

*Umfang der Ausgabe:* Geplant sind elf Abteilungen musikalische Werke mit insgesamt 30 Bänden, z. T. mit Teilbänden, sowie zwei Abteilungen Schriften (2 Bände) und Briefe (4 Bände).

Beschäftigt sind in der Berliner Arbeitsstelle als Wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen Dr. Matthias Pasdzierny (Arbeitsstellenleitung, 50%), Dr. Hemma Jäger (50%, März bis Dezember 75%), Felix Marzillier M.Ed. (50%, April bis November in Elternzeit) sowie Dr. Tobias Faßhauer als Elternzeitvertretung. In der Frankfurter Arbeitsstelle sind Dr. Adrian Kuhl (Arbeitsstellenleitung), Benjamin Wolff Bohl M.A. (Research Software Engineer, 50%, zusätzlich 25% am Zentrum Musik – Edition – Medien der Universität Paderborn) und Dr. Hella Melkert als Elternzeitvertretung für Katharina Schlosser M.A. (bis September 50%) tätig. Als studentische Hilfskräfte sind in der Berliner Arbeitsstelle Lucy Tittel, Gabriela Losada Diaz und Leonhard Pasdzierny angestellt. In der Frankfurter Arbeitsstelle sind Patrick Dziurla M.A. als Wissenschaftliche Hilfskraft sowie Verena Kolb als Studentische Hilfskraft mit Abschluss tätig.

Die Bernd Alois Zimmermann-Gesamtausgabe (BAZ-GA) legt die musikalischen Werke Zimmermanns, seine Bearbeitungen fremder Werke, seine Schriften und eine Auswahl seiner Briefe sowie der Gegenbriefe in einer historisch-kritisch edierten Form vor. Dabei erscheinen die Schriften sowie die Briefe und Gegenbriefe in einer kommentierten Edition.

Die BAZ-GA erscheint als Hybrid-Ausgabe, die aus einer herkömmlich in Bänden erscheinenden Druckausgabe und einer digitalen, internetbasierten Edition besteht. Die gedruckten Bände werden den kritischen Aspekt der Edition eines Notentextes akzentuieren und vor allem die Informationen bereitstellen, die für die musikalische Praxis sowie ein darauf ausgerichtetes wissenschaftliches Interesse relevant sind. Die digitale Edition

wird dagegen mehr auf Genese wie Vernetzung der Werke untereinander ausgerichtet sein und so den Ansprüchen eines vertieften, insbesondere quellenorientierten Forschungsinteresses dienen.

Nach Gattungen gegliedert wird die BAZ-GA folgende Abteilungen umfassen: I. Oper, II. Ballette, III. Orchesterwerke, IV. Instrumentalkonzerte, V. Kammermusik, VI. Klavierwerke, VII. Vokalwerke, VIII. Bühnen-, Film- und Elektronische Musik, IX. Hörspielmusik, X. Bearbeitungen, XI. Jugendwerke, Fragmente und Paralipomena, XII. Schriften, XIII. Briefe (Auswahl).

Für folgende Notenbände wurden im Berichtszeitraum die Herstellungsvorbereitungen weitergeführt:

**III, 5** (Orchesterwerke: Impromptu für Orchester), herauszugeben von Katharina Schlosser, Redaktion: Adrian Kuhl; (Photoptosis. Prélude für großes Orchester), herauszugeben von Benjamin W. Bohl, Hemma Jäger, Felix Marzillier und Katharina Schlosser, Redaktion: Adrian Kuhl, Matthias Pasdzierny; (Stille und Umkehr. Orchesterskizzen), herauszugeben von Hemma Jäger, Redaktion: Matthias Pasdzierny.

Die Satzvorlagen wurden in Zusammenarbeit mit dem Verlag redaktionell überarbeitet und finalisiert. Der Band befindet sich derzeit im Satz beim Schott-Verlag (s.u.).

**II, 1** (Ballette: Kontraste. Musik zu einem imaginären Ballett nach einer Idee von Fred Schneckenburger; Alagoana. Caprichos Brasileiros), herauszugeben von Adrian Kuhl, Redaktion: Katharina Schlosser.

Für Kontraste konnte durch eine möglich gewordene Datierung eine weitere zentrale Quelle im Musikarchiv der Akademie der Künste eruiert werden, die noch in die Edition eingearbeitet wurde. Die Satzvorlagen befinden sich aktuell in Vorbereitung.

Die editorischen Arbeiten an folgenden Notenbänden konnten weit vorangebracht werden:

**VII, 4** (Instrumentalkonzerte: Requiem für einen jungen Dichter. Lingual für Sprecher, Sopran- und Bass-Solo, drei Chöre, Orchester, Jazz-Combo, Orgel und elektronische Klänge nach Texten verschiedener Dichter, Berichte und Reportagen), herauszugeben von Matthias Pasdzierny, Redaktion: Adrian Kuhl.

Die Vorbereitungen zur Edition der Tonband-Anteile wurden weitergeführt, die Redaktion der instrumentalen Anteile des Stücks wurde fortgeführt.

**VII, 3** (Vokalwerke: Omnia tempus habent. Solokantate für Sopran und 17 Soloinstrumente nach Texten der Vulgata; Ich wandte mich und sah an alles Unrecht, das geschah unter der Sonne. Ekklesiastische Aktion für zwei Sprecher, Bass-Solo und Orchester), herauszugeben von Felix Marzillier und Hemma Jäger, Redaktion: Hemma Jäger und Felix Marzillier.

Die Edition der Ekklesiastischen Aktion hat die erste interne Redaktion durchlaufen und die Ergebnisse wurden in die Edition eingearbeitet. Derzeit befinden sich die Fließtexte des Kritischen Berichts in Vorbereitung.

**II, 2** (Ballette: Giostra Genovese. Alte Tänze verschiedener Meister für kleines Orchester; Un petit rien. Musique légère, lunaire et ornithologique d'après »Les Oiseaux de Lune« de Marcel Aymé; Musique pour les soupers du Roi Ubu. Ballet noir en sept parties et une entrée), herauszugeben von Adrian Kuhl, Redaktion: Matthias Pasdzierny.

Die Arbeiten zur Kollationierung und zu den Quellenbeschreibungen wurden fortgeführt. Die im Archiv des Bärenreiter-Verlages befindlichen Quellen zu Musique pour les soupers du Roi Ubu konnten vor Ort ausgewertet werden.

Neu aufgenommen wurden die Arbeiten an folgendem Band:

**V, 1** (Kleine Suite für Violine und Klavier; Aria für Violine und Klavier; Larghetto molto für Violine und Klavier; Trio für Violine, Viola und Violoncello; Streichquartett; Sonate für Violine und Klavier; Sonate für Violine solo; Sonate für Viola solo; Vier kurze Studien für Violoncello solo), herauszugeben von Tobias Faßhauer, Dörte Schmidt u.a., Redaktion: Matthias Pasdzierny und Adrian Kuhl.

Für das Streichtrio wurden nach der Kollationierung und Bewertung der Quellen eine erste Fassung der Textkritischen Anmerkungen erstellt, die Fließtexte des Kritischen Berichtes sind aktuell in Arbeit. Das Editionsexposé für Vier kurze Studien liegt in einer ersten Fassung vor.

Aufgrund von Elternzeiten pausieren derzeit folgende Arbeiten:

**VI, 2** (Klavierwerke: Perspektiven. Musik zu einem imaginären Ballett für zwei Klaviere; Monologe für zwei Klaviere. Fassung der Dialoge für zwei Klaviere und großes Orchester für zwei Klaviere soli), herauszugeben von Katharina Schlosser, Redaktion: Matthias Pasdzierny.

Omnia tempus habent. Solokantate für Sopran und 17 Solo-Instrumente nach Texten der Vulgata), herauszugeben von Felix Marzillier, Redaktion: Hemma Jäger (Bestandteil von **VII, 3**).

Auch die Arbeiten an der Schriften- und Briefausgabe konnten weit vorangetrieben werden: Die Editionsrichtlinien der Schriftenausgabe wurden als Dita-Map aufbereitet und in der Version 1.0.0 auf der Website des Vorhabens publiziert. Mehr als 20 Schriften Zimmermanns konnten anschließend auf die Editionsstufe 1 gebracht werden und befinden sich aktuell in der internen Redaktion. Die Schemata der Registerdatensätze, die für die Kommentierung der Schriften- und Briefausgabe notwendig sind, wurden weiter konzipiert und deren Entwicklung konnte abgeschlossen werden; rund 1.000 Datensätze wurden entsprechend modelliert. Die Aufarbeitung der bereits erfolgten OCR-

Erfassungen und Rohtranskriptionen der Briefe zur internen Editionsstufe E0 wurde weiter fortgeführt, dies gilt auch für die Transkription, die Faksimileverknüpfung, Verlinkung und die inhaltlich-technische Erfassung (ListRelation) der zahlreichen Briefdatensätze. Auch wurde die Auswahl der zu edierenden Briefe für den ersten Band des Verlagsbriefwechsels weiter vorangebracht und an ersten Kommentierungen gearbeitet.

Die Arbeiten zur Drucklegung wurden in enger Zusammenarbeit zwischen BAZ-GA und dem Schott-Verlag fortgeführt. Der Aufbau eines technischen Workflows zwischen Vorhaben und Verlag konnte im Berichtszeitraum weitgehend abgeschlossen und getestet werden. Die Gestaltungsentwürfe zu Einbänden und Titeleiern wurden weiter ausdifferenziert sowie die Arbeiten zum Layout und der Gestaltung der Notenbände anhand von Band III, 5 sowie teilweise auch anhand des überformatigen Requiem für einen jungen Dichter (Bd. VII, 4) aufgenommen. Ein erfolgter Probesatz des gesamten Bandes III, 5 wurde zwischen Verlag und BAZ-GA u.a. im Rahmen der alljährlichen Klausurtagung der BAZ-GA ausführlich evaluiert.

Für die Edition der Vokalwerke wurde die inhaltliche Anpassung des projektspezifisch entwickelten Kategorien- und Klassen-Modells fortgeführt, mit dem sämtliche Textkritischen Anmerkungen erfasst, systematisierbar und in der digitalen Edition filterbar sind. Das projektinterne Framework zur Erfassung der Textkritischen Anmerkungen wurde aktualisiert sowie die Aktualisierungen an der Edirom-Software wurden fortgesetzt, insbesondere hinsichtlich der Implementierung projektspezifischer Anforderungen. Weiterhin wurden die Entwicklungen am Codierungsschema für alle Dateitypen des Vorhabens weitergeführt.

Im Rahmen der Arbeiten an der Briefausgabe wurde im Rahmen mehrerer Workshops eine inhaltliche Zusammenarbeit mit den Briefeditionsprojekten „Henze digital. Hans Werner Henzes künstlerisches Netzwerk“ (Detmold/Paderborn) sowie „The Correspondence between Arnold Schönberg and his Publishers Universal-Edition and Verlag Dreililien. A Critical Hybrid Edition“ (Wien) aufgebaut.

Zur Unterstützung bei der Weiterqualifikation ihrer Mitarbeiter\*innen veranstaltete die BAZ-GA im April ein internes Forschungskolloquium, das in diesem Jahr in Berlin stattfand und auf dem die Mitarbeiter\*innen ihre in Arbeit befindlichen Qualifikationsarbeiten vorstellten und diskutierten. Hemma Jäger hat ihre Ende 2022 verteidigte Dissertation im Berichtszeitraum in der Schriftenreihe Beihefte zu Studio 10 der BAZ-GA auf [musiconn.publish](https://musiconn.publish) veröffentlicht (s. u.). Adrian Kuhl schloss seine Habilitationsschrift zu Balletten im Westdeutschland der 1950er-Jahre ab und das Habilitationsverfahren an der Goethe-Universität Frankfurt wurde eröffnet. Matthias Pasdzierny erhielt den Ruf auf eine von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) und der Universität der Künste Berlin gemeinsam eingerichtete Akademiejuniorprofessur (W1)

mit Tenure Track (W2). Die alljährliche viertägige Klausurtagung der BAZ-GA im September fand in diesem Jahr erneut in der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz statt.

Der Umzug der Frankfurter Arbeitsstelle im Rahmen der Campus-Zentralisierung der Goethe-Universität ist abgeschlossen und der Betrieb wurde in den temporär zugewiesenen Räumlichkeiten (Bockenheimer Landstraße 133) mit Beginn des aktuellen Berichtszeitraums aufgenommen.

Auch in diesem Jahr trat die BAZ-GA zu verschiedenen Anlässen an die Öffentlichkeit. Studierende der Universität der Künste Berlin erhielten im Rahmen der dort angebotenen musikwissenschaftlichen Einführungsveranstaltungen an zwei Terminen an der Berliner Arbeitsstelle Einblick in die Arbeit des Vorhabens. Im April nahm Hemma Jäger am DH-Kolloquium der BBAW „Digitale Editionen inklusiv“ teil. Matthias Pasdzierny hielt im Mai einen Einführungsvortrag (online) zum Requiem für einen jungen Dichter im Rahmen der Vorlesung von Prof. Dr. Christiane Tewinkel an der Hochschule für Musik Lübeck, überdies unterrichtete er im Rahmen seiner Lehre an der Universität der Künste Berlin ein musikwissenschaftliches Proseminar zum Thema „Das Requiem im 20. Jahrhundert“. Im Juli war die BAZ-GA Projekt des Monats, mit dem die Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung die Projekte des Akademienprogramms vorstellt. Hemma Jäger nahm im September am Workshop „Digitale Editionen vernetzen – Personendaten im Zentrum Preußen“ an der BBAW teil, Benjamin W. Bohl am Panel „Materiality in editions of 20th-century paperbound correspondence“ auf der JOINT MEC and TEI Conference in Paderborn. Dörte Schmidt folgte im Oktober einer Einladung zu einer internationalen Podiumsdiskussion zum Thema „Digitale Musikbibliotheken in Frankreich und Deutschland“ auf dem Congrès biennal de la Société française de musicologie in Angers (Frankreich) und hielt einen Vortrag zum Thema „Musikedition, digitale Infrastruktur und open science“ auf der Tagung „Forschung zum kulturellen Erbe im Digitalen Zeitalter“ des Center for Digital Humanities and Cultural Heritage, Akademie der Wissenschaften Wien, und gab dort Einblicke in die Arbeiten der BAZ-GA. Zum Ende des Berichtszeitraums erschien zudem die erste Ausgabe der Schriftenreihe „Studio 10. Beiträge der Bernd Alois Zimmermann-Gesamtausgabe“ auf musiconn.publish, bei der Zimmermanns elektronische Komposition *Tratto* im Mittelpunkt steht (s. u.).

Die Beiratssitzung fand am 6. Juli in Berlin statt.

Im Berichtszeitraum sind folgende Publikationen erschienen:

Jäger, Hemma: „Kontexte und Schichten freilegen. Über die Möglichkeiten hybrider Texteditionen am Beispiel der Ausgabe von Bernd Alois Zimmermanns Schriften“, Dresden 2023 („Beihefte zu Studio 10“ 1), <https://doi.org/10.25366/2023.1>

Musikwissenschaftliche Editionen – Jahresbericht 2023

„Studio 10. Beiträge der Bernd Alois Zimmermann-Gesamtausgabe“ 1 (<https://journals.qucosa.de/studio10>), darin:

Marzillier, Felix und Jana, Ole: „Decrypting Tratto. Untersuchungen zu Bernd Alois Zimmermanns Komposition für elektronische Klänge in Form einer choreographischen Studie“, S. 15–83, <https://doi.org/10.52414/studio10.2023.1.15-82>

Pasdzierny, Matthias: „Tratto als Herausforderung für Analyse und Edition. Zu dieser Ausgabe“, S. 7–11, <https://doi.org/10.52414/studio10.2023.1.7-11>

Schmidt, Dörte: „Im Studio – Zum Verhältnis von Notation, Komposition und Realisation elektronischer Musik“, S. 11–15, <https://doi.org/10.52414/studio10.2023.1.11-15>